

3. April 2024

**Postulat**

von Michele Romagnolo (SVP)  
und Samuel Balsiger (SVP)  
und Yves Peier (SVP)

Der Stadtrat wird aufgefordert zu prüfen, inwiefern alte Trams mit einem Fallgatter und Spoiler versehen werden können, um bei Zusammenstössen mit Fussgängern diese zu schützen.

**Begründung:**

In letzter Zeit sind drei Menschen durch Unfälle mit Trams ums Leben gekommen. Die Zahl der Verletzungen bei Verkehrsunfällen mit Schienenfahrzeugen hat sich in den letzten Jahren deutlich erhöht. Auch die Zahl der Leichtverletzten nahm zu.

Laut Unfallstatistik der VBZ haben Unfälle mit Personenschaden seit 2021 stetig zugenommen. 2023 waren es insgesamt 675 Fälle, 96 mehr als im Vorjahr. Zum Schutz vor Fussgängern könnte man auf den verstärkten Einbau von Fallgatter oder Spoiler setzen.

Bis zum Jahr 2016 waren spezielle Schutzvorrichtungen für Trams obligatorisch, um ein Überfahren von Personen zu verhindern. Dies ermöglichte es den Chauffeusen und Chauffeuren, per Knopfdruck ein Fallgitter auszulösen.

Neue Niederflurtrams weisen einen Spoiler auf, der ein Überfahren unwahrscheinlich macht. Es wäre sinnvoll, die älteren Trams mit einer solchen Einrichtung auszustatten, ohne einen grossen Aufwand zu betreiben. Man könnte auch die Sicherheit an stark frequentierten Übergängen und potenziellen Gefahrenstellen erhöhen, zum Beispiel mit einem Signalton.

